

Aus dem Gemeinderat

Gewerbeland Rogacker

Nachdem die Gemeinde das in der Gewerbezone liegende Land „im Rogacker“ anfangs Jahr übernehmen konnte, soll es nun erschlossen werden. Die Gemeindeversammlung hat hierzu den entsprechenden Kredit genehmigt. Die Arbeiten werden im kommenden Frühjahr ausgeführt. Es stehen danach vier Parzellen zwischen zwei- und dreitausend m² zum Verkauf. Erste Interessenten haben sich bereits bei der Gemeinde gemeldet. Den Vorzug erhalten jene Interessenten, die mit ihren Aktivitäten auch Arbeitsplätze in Siblingen schaffen.

Sanierung Mehrzweckgebäude und Aussenanlage

Vor und nach, aber vor allem in der Sommerpause ist viel passiert. Inzwischen sind die wichtigsten Arbeiten am Gebäude realisiert und die Arbeiten am Aussenplatz sind in den Herbstferien aufgenommen worden. Insgesamt verlaufen die Aktivitäten im Plan, so dass Ende Jahr die Anlage modernisiert und energietechnisch aktualisiert in neuem Glanz dastehen wird. Da die Anlage insbesondere für die Schule verfügbar sein musste, kam die Sanierung einem Radwechsel am fahrenden Wagen gleich. Sorgfältige Planung und die Begleitung durch eine Kommission haben den erfreulichen Fortschritt ermöglicht.

Zentralverwalterin tritt den vorzeitigen Ruhestand an

Zentralverwalterin Claudia Bruderer hat während den letzten achteinhalb Jahren die Zentralverwaltung Siblingen umsichtig und erfolgreich geführt. Sie tritt nun per Ende November in den vorzeitigen Ruhestand. Die Suche nach einem Nachfolger, einer Nachfolgerin steht kurz vor dem Abschluss. In der Übergangszeit wird Finanzreferentin Agnes Hafner unterstützend wirken. Der Gemeinderat bedankt sich bei Claudia Bruderer für ihre Dienste und wünscht ihr einen genussvollen Ruhestand.

Sanierung Grabenstrasse

Seit dem Frühling wird an der Grabenstrasse gearbeitet. Die Strasse ist seither - mit einem kurzen Unterbruch für das Herbstfest - für den Verkehr gesperrt. Grund dafür ist die Sanierung der Wasserleitungen und des Oberbaus der Strasse. Im Verlaufe der Arbeiten sind leider auch ein paar unvorhersehbare Dinge aufgetreten, wie sie halt bei Erdarbeiten auftreten können. Der Zeitplan ist damit aber etwas verschoben worden. Dennoch sollten die Arbeiten bis zum Winterbeginn beendet werden können, so dass das Verkehrsregime wieder auf die bewährte Form umgestellt werden kann. Der Einbau des definitiven Deckbelages wird dann im Frühling 2020, sobald es das Wetter zulässt, folgen. Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Betroffenen für das Verständnis und hofft, dass dann der sanierte Zustand der Strasse und eine einwandfrei funktionierende Wasserversorgung die Einschränkungen während der Bauzeit über viele kommende Jahre hinweg kompensieren werden.

Zusammenarbeit im Forst

Im Hinblick auf die Pensionierung des Forstverwalters beschäftigt sich der Gemeinderat mit der Zukunft des Forstwesens in der Gemeinde. Mit den Gemeinden Beringen, Löhningen, Gächlingen und Oberhallau wurde das Gespräch gesucht, um eine überkommunale Lösung zu prüfen. Die dazu geschaffene Arbeitsgruppe prüft verschiedene Szenarien und orientiert sich unter anderem auch an den Erfahrungen, die im Forst Reiat bereits erfolgreich gemacht worden sind. Entscheide sind noch nicht gefallen, aber es zeichnet sich ab, dass eine Zusammenarbeit als sinnvoll bewertet wird, diese jedoch nicht auf einen Termin hin geschaffen werden kann. Vielmehr scheint eine zeitlich gestaffelte Umsetzung geeigneter zu sein.

Erfolge in der Sozialhilfe

Dass Sozialhilfe nicht einfach das Auszahlen von Unterstützungsbeiträgen sein muss, haben in jüngster Vergangenheit drei Beispiele aus der Gemeinde Siblingen gezeigt. Dank persönlichem Engagement der Sozialreferentin und des Sozialdienstes und dank sinnvoll eingesetzter finanzieller Unterstützung haben es drei Personen geschafft, wieder auf eigenen Füßen zu stehen. Diese Beispiele zeigen, dass sinnvoll eingesetzte und an Entwicklung orientierte Sozialhilfe etwas zu leisten vermag, das langfristig für alle Beteiligten, betroffene Personen und die Gemeinde einen Nutzen bringt.

Beitritt zum regionalen Erbschaftsamt Klettgau

Die Gemeinde Siblingen tritt dem regionalen Erbschaftsamt Klettgau bei. Die Gründung eines regionalen Erbschaftsamtes Klettgau macht für die Gemeinde Sinn, denn es stellt für die Bevölkerung im komplexen Bereich Erbschaftswesen die Verwaltungssicherheit, Kontinuität und Professionalität sicher. Das neue regionale Erbschaftsamt hat seinen Sitz in Hallau, basierend auf einem Zusammenarbeitsvertrag der Gemeinden Beggingen, Gächlingen, Hallau, Löhningen, Oberhallau und Siblingen. Die nötigen Entscheide werden weiterhin von der Erbschaftsbehörde der Gemeinde gefällt.